

Technical Rider

v1.3 / 24.07.2016



Dieser Technical Rider ist Grundlage für einen reibungslosen Ablauf unseres Gastspiels und ist Bestandteil des Vertrags zwischen Band und Veranstalter.

Bitte lesen Sie das Dokument sorgfältig durch und teilen Sie uns mit, wenn einzelne Anforderungen nicht zu erfüllen sind.

Achten Sie auf die Kennzeichnung der jeweiligen Anforderungen. Einige sind **immer** zu erfüllen, andere sind wünschenswert oder auch nur optional.

Technischer Kontakt

Johannes Asal
Mail: johannes.asal@gmx.de
Mobil: 0151 555 48 533

1 Allgemeines

Unsere Band setzt sich wie folgt zusammen:

Katrin	Lead/Backing Vocals, Additional Keyboards
Christoph	Lead/Backing Vocals, Guitars
Johannes	Lead/Backing Vocals, Main Keyboards, Bass
Tom	Backing Vocals, Drums, Percussion

Katrin, Christoph und Johannes singen (je nach Song) die Lead Vocals, ansonsten jeweils Backing Vocals. Tom singt bei einigen Songs Backing Vocals.

Katrin spielt zusätzliche Keyboard Parts. Dazu hat sie ein eigenes Keyboard am Platz.

Christoph spielt sowohl akustische als auch elektrische Gitarren. Alle Gitarren laufen über einen Line6 POD HD und als Stereo Kanäle ins Mischpult.

Wir haben keinen Bassisten. Diese Aufgabe wird von Johannes übernommen, der den Bass über die Keyboards spielt.

2 Bühne

Die Bühnenfläche muss waagrecht, eben und trocken sein und einen geeigneten Untergrund aufweisen (Gras, Steine oder Kies sind kein geeigneter Untergrund!).

Als absolutes Minimum benötigen wir Abmessungen von 5m x 4m (Breite x Tiefe) mit einer lichten Höhe von 3m.

Bei Außenveranstaltungen muss die Bühne mindestens 30cm gegenüber Bodenniveau erhöht und von oben, rückwärtig und seitlich gegen Niederschlag, Nässe und Wind geschützt sein. Der Aufbau muss die gesamte Bühnenfläche überdecken und sollte auch größeren Windböen standhalten können. Durch ein Vordach sollte sichergestellt werden, dass es nicht auf die Bühne regnen kann.

Sollte es zu einem Wolkenbruch, Gewitter oder Sturm kommen, so muss die Überdachung mindestens eine Stunde Schutz bieten, um uns eine Sicherung unseres Equipments zu ermöglichen!

Die gesamte Bühne und ggf. auch die Überdachung müssen den einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen (Hebezeuge, Brandschutz, etc.) entsprechen.

Die Bühnenfläche sollte mindestens 30cm gegenüber dem Publikum erhöht und die Wände mit

schwarzem Molton verkleidet sein.

An der Rückwand zwischen Keyboarder und Drummer benötigen wir eine Befestigungsmöglichkeit für unser Banner (Größe ca. 2x1m).

Sofern möglich würden wir es sehr begrüßen, wenn für Keyboarder und Drummer jeweils ein Riser platziert werden könnte, der vorne mit schwarzem Molton verkleidet ist. Die Größe sollte jeweils mindestens 2x2m betragen.

3 Stromversorgung

3.1 Bevorzugte Variante

Wir benötigen einen 400V/32A CEE Anschluss für die Anbindung unseres eigenen Stromverteilers, nach Möglichkeit direkt auf der Bühne, ansonsten maximal 8 Meter entfernt.

Die Strominstallation entspricht den gängigen Vorschriften (BGV A3) und ist durch eine Elektrofachkraft geprüft und freigegeben.

Für eine adäquate Sicherung der Anschlussleitung gegen Fremdeinwirkung und mechanische Schäden ist von Seiten des Veranstalters Sorge zu tragen.

3.2 Alternative

Sollte kein Starkstromanschluss zur Verfügung stehen, so ist notfalls auch eine Versorgung über drei getrennt abgesicherte 230V/16A Anschlüsse möglich. Eine Steckdose oder eine einzelne Kabeltrommel ist allerdings nicht ausreichend!

Die Stromanschlüsse sind auf der Bühne bereitzustellen. Wir bringen in der Regel keine Verlängerungskabel mit.

Es ist **unbedingt** erforderlich, dass in diesem Fall alle Anschlüsse über einen 30mA RCD (FI) abgesichert sind, dessen Funktionsfähigkeit vor der Veranstaltung getestet wurde.

4 Tontechnik

4.1 Veranstaltungen bis 300 Personen

Wir bringen für Veranstaltungsgrößen bis 300 Personen in der Regel sämtliche Technik selbst mit. Der Veranstalter hat lediglich für adäquate akustische Bedingungen zu sorgen.

4.2 Größere Events

Für größere Örtlichkeiten, insbesondere weitläufige Außenareale, oder für mehr als 300 Zuhörer ist die Bereitstellung einer angemessen dimensionierten PA notwendig. Dies hat durch den Veranstalter zu erfolgen. Als Faustregel gelten 4kW RMS pro Seite je 500 Zuschauer.

Es sind hochwertige Systeme namhafter Hersteller zu verwenden, keine billigen Lautsprecher oder gar Selbstbauten! Die Anlage ist vor Eintreffen der Band in betriebsbereiten Zustand zu versetzen und sollte bereits fertig entzerrt und eingemessen sein.

FOH Abmischung durch einen erfahrenen Tontechniker ist wünschenswert, aber nicht erforderlich. Wir benötigen im einfachsten Fall lediglich zwei XLR Inputs, um das Summensignal unseres Mischpults in die PA einzuspeisen. Sollte doch eine Abmischung an FOH erfolgen, so ist ein ausreichend

langer Soundcheck einzuplanen. Technische Informationen für diesen Fall finden Sie in Anhang A.

5 Lichttechnik

5.1 Veranstaltungen bis 300 Personen

Für kleinere Bühnen bringen wir in der Regel unsere Lichttechnik selbst mit.

5.2 Größere Events

In diesem Fall erwarten wir eine der Location angemessene Beleuchtungstechnik, die mindestens eine atmosphärische Beleuchtung der Musiker in verschiedenen Farben erlaubt.

Die gesamte Lichtinstallation entspricht den einschlägigen Vorschriften (Brandschutz, Hebezeuge, Elektrik).

Es wird erwartet, dass ein erfahrener Lichttechniker für die Steuerung bereitsteht.

Nach Möglichkeit können zusätzlich Moving Heads, Scanner, Blinder und andere Effekte eingesetzt werden, auch in Kombination mit Nebel o.ä.

6 Aufbau

Bei Ankunft der Band müssen bereits alle Arbeiten an der Bühne abgeschlossen, die Stromversorgung gemäß Technical Rider sichergestellt und ggf. eine komplett betriebsbereite PA und Beleuchtungsanlage bereit stehen.

Der Aufbau unseres Equipments dauert seine Zeit. Planen Sie dafür mindestens zwei bis drei Stunden ein (ohne eigene PA etwa ein bis zwei Stunden). Die tatsächlich benötigte Zeit hängt maßgeblich von den Bedingungen vor Ort ab (Platz auf der Bühne, Anwesenheit von Stage Hands, etc).

Mit den technischen Gegebenheiten vor Ort vertrautes Personal sollte anwesend sein, um eventuelle Fragen zu klären oder fehlendes Material beschaffen zu können.

Wir wären außerdem sehr dankbar, wenn für den Transport der Instrumente, PA und sonstigem Equipment beim Auf- und Abbau ein paar helfende Hände zur Verfügung stehen würden.

7 Soundcheck

Wir erwarten einen Soundcheck angemessener Länge. Gegebenenfalls bereits anwesende Zuhörer könnten sich davon gestört fühlen. Sollte ein Soundcheck unmittelbar vor dem Auftritt nicht möglich oder gewünscht sein, müssen Aufbau und Soundcheck nach Absprache zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden. Ohne vernünftigen Soundcheck können wir leider nicht spielen!

8 Catering

Während des Konzertes müssen einige Flaschen Mineralwasser auf der Bühne bereit stehen.

Einige unserer Musiker trinken auch gerne das ein oder andere Bier.

Es wäre außerdem schön, wenn uns nach dem Aufbau eine Kleinigkeit zu Essen angeboten würde, eventuell ein paar belegte Brötchen, Laugengebäck o.ä. Gerne auch eine warme Mahlzeit.